Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 12 (1905)

Heft: 2

**Artikel:** Ueber billige Anschauungsmittel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-524761

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Anschauungsmittel.

Wir kommen zum zweiten Teil. Das ist ein Gebiet, das etwas schwer ist, die Vaterlandskunde. Schaffen wir da hin und wieder einen neuen oder ältern Gegenstand herbei, bringt er Klarheit im Bezgriff und Wahrheit im Kops. Wir machen den Unterricht lebendig, freudig und fruchtbringend. Hätte jede Schule von der ersten Klasse an eine solche Fülle von Anschauungsmaterialien aus allen nur wünschenszwerten Gebieten zur Verfügung, wie ich es vor zwei Jahren z. B. in Meran gesehen habe, wäre ich nicht so Kleinigkeitskrämer, und Sie würden mir mit Recht sagen: Altes Kind geh' in den Winkel. Weil nun das nicht der Fall ist, ich persönlich habe nicht einmal Verlangen darnach, gehen wir wieder ins "Billigmagazin".

"Das Rind af Brei mit dem hölzernen Löffel", fteht im Buche Warum einen hölzernen Löffel, und wie fah der wohl aus? Ift gewiß noch irgendwo ein alter Buchslöffel erhältlich, und der kann lebens= länglich als Auschauungsmittel dienen. - "Die Magd schlug Feuer." Was ift bas? denkt ein fahiges Rind, ein bummes geht gleich barüber hinweg. Sind wir nicht schon in deffen Besitz, entlehnen wir Fexer= stein samt Stahl und Bunder, Schwefelhölzlein machen wir felber. Es ift ein "Fest", wenn der Lehrer der Deutlichkeit halber im dunklen Bimmer Feuer ichlägt, vom Bunder auf ein Schwefelhölzchen und von da auf einen Rienspan überträgt. — Lassen wir, später zwar, gleich das Feuer weiter brennen. "Die Großmutter lieft am "Talglicht." Wieder Dunkelheit. Wir aber bringen Talglicht oder Talgtopf, formen aus einem Bufchelchen Baumwolle einen Docht, legen ein Studlein Unschlitt daneben und laffen das Licht leuchten. - Brennöltöpfchen ist eben auch schon ein Altertum. — Betrol dominirt überall. In größeren Orten streiten sich Gas und elektrisches Licht um die Balme. Sind diefe Stufen durchlaufen, wird in den Oberklaffen ein Auffat gemacht mit der Überschrift: Geschichte bes Lichtes. Seien Sie verfichert, die Arbeit befriedigt vollauf. Nicht alle Jahre dasselbe. Berfteht fich. Der Reiz der Neuheit fei die Blute des Baumes. — "Aus Säuten wilder Tiere murde ein Pergament hergestellt." Das fieht aber nicht aus wie Schuhleder. Schaut, hier habe ich vom Grofvater noch ein fehr altes Bildlein, dieses ift Bergament. Es fieht aus wie gang altes Papier. Rur ift es fester. Seht ihr die Bunktlein, wo die haare waren? - Rompag und Magnet erhalt man billig. Bermendnng ift binlanglich bekannt. - "Die Schleuderer eröffneten den Rampf." Ift die Schleuder nicht bei David gezeigt worden, foll es hier geschehen. -Burich: "Die Rate legten feine Rechnung ab." Wie ftehts in unferm

Dorfe diesbezüglich? Rechnungsbüchlein der Gemeinde wirkt sehr instruktiv. - Die Geschichte von 1798 redet van der Berschiedenheit ber Mungen. Gewiß zeigt jeder Lehrer die Mungen der lateinischen Müngkonvention. Sat er aber auch Geldforten von einzelnen Rantonen vor 1848 wirkt es fehr wohltuend. Solches Anschauungsmaterial ist fehr leicht erhaltlich, wenn man einen bezüglichen Bunsch äußert. -In der Geographie ist Unschauung sattsam befannt. Übergehe darum absichtlich Schule, Umgebung, und was sich alles da anschließt. einige andere Beispiele möchte ich doch hinweifen. Reklame Fahrtenplane find oft billig zu haben. Sie zieren zeitweise bas Schulzimmer, werden gerne besprochen und erzeugen eine deutliche Borftellung. -- Gesammelte Bilber aus Zeitschriften find auch aut, fogar Unfichts= farten. - Das Sandrelief veranschaulicht die hohen Berge, die engen Täler, geschabte Rreibe läßt Gletscher entstehen, Berlenschnure bilden die Gewässer, mahrend Bohnen Ortschaften darstellen. - Farbige Rreide beim Zeichnen macht die Zeichnung nicht nur ichoner fur bas Rindegauge, fondern auch viel anschaulicher. Berge weiß, Waffer blau, Strafe braun, Orte rot. - Im Berneroberland beschäftigt man fich mit Holafchnigerei. Warum nicht einzelne Sachen in natura zeigen? hat man Rinder daheim, beschenft man diese damit gelegentlich eines Spazierganges. Ift das nicht ber Fall, kann man fich gleichwohl folche Arbeiten verschaffen und fie jur gegebener Beit in der Schule ver-Gin geschnittes Bundlein, von Rindeshand erftellt, erregt icon die Bewunderung der Schüler. Gin gierliches Bemelein aber wird als Runftwerk erfter Größe angestaunt. Gin Bernerhäuschen für 2-3 fr. murde beinahe gegen das Baterhaus eingetauscht. -Erz fonnte ich mir nie richtig denken, ebe ich folches gesehen hatte, darum will ich deffen Unblick den Rindern nicht vorenthalten. — Große Leute feben eine Berfteinerung; fie glauben nur ichmer an deren Entstehung ohne Menschenhand. Es fehlt das Berftandnis, weil gur Beit des Unterrichtes die Anschauung mangelte. - Oder woher tommt es, wenn wiffenschaftlich gebildete Manner ein Stud Steinfall für Granit halten ? (Mein Exemplar fieht allerdings rötlichem Granit etwas ähnlich.) - Schluß in der Geographie. "Wer von euch will eine Reise machen?" Emil meldet fich sofort. Er erhalt ein altes aber wirkliches Bahnbillet: Altstätten=Schaffhaufen. Emil redet zuerft einige Sätze über das Billet. Nachher spricht er über die zu bereisende Gegend, alle Gebiete über Geographie und Geschichte berudfichtigend und den Zwed der Reise angebend. Gin folder Schüler wird spater nicht in der Apothete ein Bahnbillet holen wollen, wie es einst tat= fächlich vorgekommen fein foll und wird von der Reise nicht einzig ju agen miffen, wo er das befte Bier getrunken. (Forts. folat.)